



# Kursankündigung

## Qualifikationsphase 2010-2012

| Musik | grundlegendes Anforderungsniveau | mu21 |
|-------|----------------------------------|------|
| Lern  | 2 Wochenstunden                  |      |

|         |              |   |
|---------|--------------|---|
| Thema:  | 1. Halbjahr: | <i>Instrumentalkonzert: Werden und Wandel einer musikalischen Gattung</i> |
| Gattung | 2. Halbjahr: | <i>Musik mit Text und Programm</i>  |
|         | 3. Halbjahr: | <i>Elemente der musikalischen Gestaltung</i>                              |
|         | 4. Halbjahr: | <i>Musikkonzepte im 20. Jahrhundert</i>                                   |

### 1. Halbjahr: Instrumentalkonzert: Werden und Wandel einer musikalischen Gattung

- Der Virtuose und der Komponist im Barock: Bach, Händel, Vivaldi
  - „Conserere“ oder „concertare“ (Miteinander oder Wettstreit)?
  - unterschiedliche Rollen von Soloinstrument und Orchester in Solokonzerten
- Das Solokonzert im 19. Jahrhundert
  - L. v. Beethoven: 3. Klavierkonzert c-Moll von L. v. (Sonatenform, motivisch-thematischer Arbeit und harmonischer Entwicklung, weitere musikalischen Gestaltungsmittel)
  - N. Paganini: Violinkonzert Nr. 1 D-Dur (Entwicklung des Virtuosenkults im 19. Jahrhundert)
  - Robert Schumann: Klavierkonzert a-Moll (individuell gestaltetes romantisches Solokonzert)
  - Entwickeln des Anfang einer Solokadenz aus einem vorgegebene thematischen Material
- Der Star in der Medienkultur (Image und Musikstil)

### 2. Halbjahr: Musik mit Text und Programm

- Das Kunstlied
  - Liedformen vom Strophenlied bis zum durchkomponierten Lied
  - Liedvertonungen im 18. und 19.
- Populäre Liedformen aus verschiedenen Jahrhunderten
- Musik mit Programm
  - Tonmalerei, Synästhesie und Tonsymbolik als Mittel musikalisch-programmatischer Darstellung
  - Die sinfonische Dichtung der Romantik

### 3. Halbjahr: Elemente der musikalischen Gestaltung

- Melos, Rhythmus und Harmonik als Primärelemente musikalischen Gestaltens
- Variation und motivisch-thematisches Arbeiten als Mittel der Verarbeitung
- \*Komposition mit Klangflächen und polyrhythmischen Strukturen
  - György Ligeti: „Atmosphères“, „Lux aeterna“
  - György Ligeti: „Musica ricercata“ Nr. I und Nr. VII
  - Claude Debussy: „Préludes“ Nr. 3 und Nr. 10 und Béla Bartók: „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“, 3. Satz
  - Minimal Music (polyrhythmische Strukturen/Phasing und deren klangliche Wirkung)
  - einfache Gestaltungsversuche zur Erzeugung von Klangflächen und Polyrythmik

### 4. Halbjahr: Musikkonzepte im 20. Jahrhundert

- Musik als Reihenorganisation
  - Dodekaphonie
  - serielle Musik
- Konzepte postserieller Musik
  - Aleatorik – der Zufall als Gestaltungsprinzip
  - „Neue Einfachheit“